|  |
| --- |
| **UV I: Mensch und Gesellschaft im Spiegel der Fabel (**ca. 20 Ustd.)  **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**:  *Übergeordnete Kompetenzerwartungen*   * leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen * Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen) differenziert erläutern und beurteilen   *Konkretisierte Kompetenzerwartungen*   * Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern * bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen   **Inhaltliche Schwerpunkte**:   * **Antike Welt** Gesellschaft: Stände, Soziale Spannungen   Perspektive: Werte und Normen   * **Textgestaltung** Textsorte: Fabel Sprachlich-stilistische Gestaltung: Hyperbaton * **Sprachsystem** Ausgewählte Deponentien Komparation   **Hinweise:**  Grundlage ist eine Auswahl aus folgenden Texten:  *- Mensch und Gesellschaft: I 2 Ranae regem petierunt, II 7 Muli duo et vectores - Macht und Recht: I 1 Lupus et agnus, I 5 Vacca et capella, ovis et leo - Menschliche Eigenheiten: I 12 Cervus ad fontem, I 13 Vulpes et corvus, I 24 Rana rupta et bos, IV 3 Vulpes et uva*  - Erstellen eines digitalen Produktes zu einer Fabel |

Mitgestaltung des Lernprozesses durch die SuS: Binnendifferenziertes Erarbeiten einer Fabel

|  |
| --- |
| **UV II: Machtanspruch und Rechtfertigung - Caesar** (ca. 40 Ustd.)  **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**:  *Übergeordnete Kompetenzerwartungen*   * leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen * ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen * mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen   *Konkretisierte Kompetenzerwartungen*   * den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen * Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen * syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren   **Inhaltliche Schwerpunkte**:   * **Antike Welt** Staat und Politik: Herrschaftsanspruch und Expansion  Literatur: zentrale Autoren und Werke   Perspektiven: Umgang mit Fremdem, Macht und Recht   * **Textgestaltung** Textstruktur: Leserlenkung, Erzählperspektive Textsorte: Bericht * **Sprachsystem** Ablativus absolutus Gerundium, Gerundivum   **Hinweise:**  Textauswahl:*Proöm; Auswahl aus dem Helvetierkrieg, z. B. I 1, I 7, I 12; Auszüge aus dem Gallier- und Germanenexkurs (BG VI), Auszüge aus dem Britannienexkurs (BG IV)* |

Mitgestaltung des Lernprozesses durch die SuS: Erstellen von Erklärfilmen zur Grammatikwiederholung

|  |
| --- |
| **UV III: Zwischen Liebe und Leid – Catull** (ca. 20 Ustd.)  **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**:  *Übergeordnete Kompetenzerwartungen*   * lateinische Texte sinngemäß lesen * Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen   *Konkretisierte Kompetenzerwartungen*   * Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen * verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung beurteilen   **Inhaltliche Schwerpunkte**:   * **Antike Welt** Literatur: zentrale Autoren und Werke   Perspektive: existentielle Grundfragen   * **Textgestaltung** Textsorte: Gedicht   **Hinweise:**  Grundlage ist eine Auswahl aus folgenden Texten:  *- Gegen Normen: c. 50 Hesterno, Licini, die otiosi; c. 1 Cui dono lepidum novum libellum;  - Für Individualismus: c. 13 Cenabis bene, mi Fabulle, apud me - Hassen und lieben: c. 2 Passer, deliciae meae puellae; c. 5 Vivamus, mea Lesbia, atque amemus; c. 70 Nulli se dicit mulier mea nubere malle; c. 85 Odi et amo* |